

Infopoint

ORGANISATION RECHT . BWL



Bürgschaften/Bürgschaftsmanagement – Was Sie wissen sollten!



Baubürgschaften sichern den kompletten Verlauf eines Bauvorhabens ab, von der Auftragsvergabe bis zum Ende der Gewährleistungsfrist. Dabei entstehen unterschiedliche

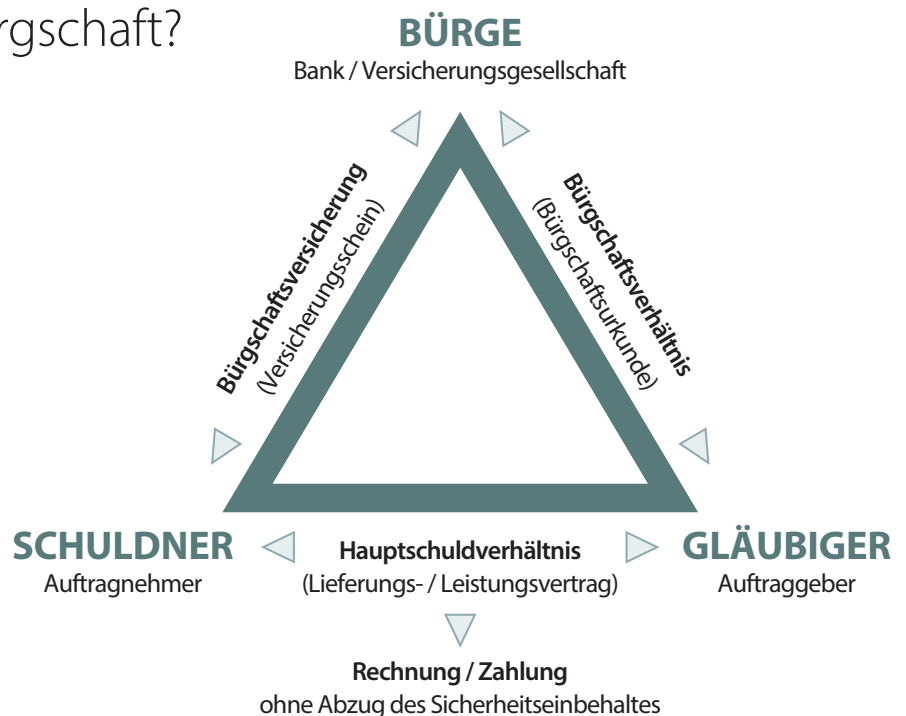
Situationen, die den Abschluss von jeweils speziellen Bürgschaften erfordern können. Der Bedarf an Bürgschaften steigt in Deutschland stetig an. Der Grund dafür ist die gute

Baukonjunktur. Dies hat jedoch zur Folge, dass die Bürgschaftsrahmen der Unternehmen oftmals nicht ausreichend sind.

Wie funktioniert eine Bürgschaft?

Eine Bürgschaft ist ein klassisches Drei-Parteien-Verhältnis zwischen Gläubiger, Schuldner und Bürge. Es lässt sich wie nebenstehend darstellen.

Eine Bank / ein Versicherungsunternehmen (= **Bürge**) garantiert einem **Auftraggeber** (= **Gläubiger**), die Verbindlichkeiten zu übernehmen, welche der **Auftragnehmer** (= **Schuldner**) gegenüber dem Auftraggeber hat. Dies gilt insbesondere für den Fall, dass der Auftragnehmer seinen Verbindlichkeiten nicht vertragsgemäß nachkommen kann, so zum Beispiel wegen Zahlungsunfähigkeit bzw. Insolvenz.



Welche Bürgschaftsarten werden am häufigsten im Baubetrieb genutzt?

In der nebenstehenden Abbildung erhalten Sie eine Übersicht über die verschiedenen Baubürgschaften in den einzelnen Bauphasen.

Baubürgschaften je nach Auftragsphase

Ausschreibung	Ausführung	Gewährleistung
Bietungsbürgschaft	Anzahlungsbürgschaft bzw. Vorauszahlungsbürgschaft Ausführungsbürgschaft	Gewährleistungsbürgschaft bzw. Mängelansprüchebürgschaft
	Vertragserfüllungsbürgschaft	

Bietungsbürgschaft

Die **Bietungsbürgschaft** (engl. tender bond) garantiert die Einhaltung der angebotenen Konditionen bei einer späteren Auftragserteilung. Bei der Vergabe vieler öffentlicher Aufträge muss im Vorfeld ein Ausschreibungsverfahren durchgeführt werden. Für die Dauer der Ausschreibung von bis zu 6 Monaten kann sich der Auftraggeber dann eine Bietungsbürgschaft ausstellen lassen. Abgesichert werden durch die Bürgschaft Mehrkosten, die entstehen, wenn der Anbieter sein Angebot nicht aufrechterhalten kann.

An- und Vorauszahlungsbürgschaften

Anzahlungsbürgschaften (engl. advance payment bond) sind von Kreditinstituten oder

Versicherern ausgestellte Gewährleistungen, die das Anzahlungsrisiko eines Käufers (Auftraggeber) oder Importeurs absichern sollen. Bei einer geleisteten Anzahlung hat der Käufer oder Importeur das Risiko der Nicht- oder Schlechtlieferung oder sogar der Insolvenz des Verkäufers (Auftragnehmer) oder Exporteurs zu tragen, weil der Anzahlung zunächst keine Gegenleistung des Verkäufers/Exporteurs gegenübersteht.

Vertragserfüllungsbürgschaften/Ausführungsbürgschaft

Die **Vertragserfüllungsbürgschaft** (engl. performance bond) ist eine Bürgschaft oder auch ein Avalkredit, bei welcher/welchem der haftende Bürgschaftsgeber sicherstellt oder

garantiert, dass der Auftragnehmer seine aus einem Vertrag gegenüber dem Auftraggeber übernommenen Verpflichtungen erfüllen kann. Für den Fall der Nichterfüllung kann der Bürgschaftsnehmer den Bürgen zur Leistung auffordern.

Gewährleistungsbürgschaften/Mängelansprüchebürgschaft

Eine **Gewährleistungsbürgschaft** oder **Gewährleistungsgarantie** (engl. warranty bond) stellt sicher, dass ein Bürge/Garant für die Kosten der Beseitigung von innerhalb der Gewährleistungsfrist (in der Regel 5 Jahre) auftretenden Mängeln einsteht, falls der leistungserbringende Unternehmer während der Gewährleistungsfrist insolvent werden sollte.

Was sind die Unterschiede zwischen einer Bankbürgschaft und einer Kautionsversicherung?

Bauvorhaben können sowohl über einen Bürgschaftsrahmen bei einer Bank als auch über eine Kautionsversicherung abgesichert werden. Die Kautionsversicherung steht der Bankbürgschaft hinsichtlich der oben beschriebenen Bürgschaftsvarianten in nichts nach. Jede Bürgschaft, die eine Bank stellen kann, kann auch durch eine Kautionsversicherung gestellt werden. Beide Absicherungswege führen zum gleichen Ergebnis, jedoch zu unterschiedlichen Konditionen.

Das liegt zum einem daran, dass die Bankbürgschaft ein Teilgebiet des Bankgeschäftes ist und dem Kreditwesengesetz (KWG) unterliegt. Hierbei muss die Bank den Zins und die vom Kunden zu hinterlegenden Sicherheiten immer höher ausfallen lassen als die Kautionsversicherung.

Die Kautionsversicherung dagegen unterliegt dem Versicherungssteuergesetz (VersStG), sodass die verschiedenen Versicherer ihre Bürgschaften günstiger kalkulieren und anbieten können. An dieser Stelle ist der Begriff Kautionsversicherung irreführend, weil es sich bei einer Bürgschaft oder sonstigen Sicherheit

nach VerStG nicht um eine klassische Versicherung handelt, somit entfällt für das versicherte Unternehmen die Versicherungssteuer bei einer Kautionsversicherung. Im Ergebnis kann gesagt werden, dass die Kautionsversicherung als Bankgeschäft im Versicherungsgewand im Markt agiert.

Eine Kautionsversicherung bietet des Weiteren im Vergleich zur Bankbürgschaft vor allem

Vorteile hinsichtlich der Liquidität und des Ratings bzw. der Kreditlinie des Bürgschaftsstellers (Bauunternehmen), sodass die Liquidität erhalten bleibt und der Finanzspielraum erweitert wird.

Um die Unterschiede besser zu verdeutlichen, sind die Eckdaten einer Bankbürgschaft und der Kautionsversicherung in der nachfolgenden Tabelle gegenübergestellt.

	Bankbürgschaft	Kautionsversicherung
Avalzinskosten	0,5 % bis 4 %	0,5 bis 2,5 %
Zu hinterlegende Sicherheiten	Grundsätzlich werden für die Bürgschaften Sicherheiten verlangt.	Grundsätzlich werden für die Bürgschaften keine Sicherheiten verlangt.
Anrechnung auf die Kreditlinie	ja (dadurch niedrigere Liquidität)	nein (dadurch höhere Liquidität)
Ausstellung der Bürgschaftsurkunde	in der Regel kostenpflichtig	in der Regel kostenfrei
Zusammenfassung mehrerer Bürgschaften	nicht möglich (nur Einzelbürgschaften)	möglich durch Bürgschaftsrahmen
Verfügbarkeit	direkt über die Hausbank abschließbar	schnelle und unkomplizierte Abwicklung (auch online)

Was ist eine Bürgschaft auf erstes Anfordern?

Die sogenannte Bürgschaft auf erstes Anfordern dient der schnellen und einfachen Durchsetzung der von ihr gesicherten Ansprüche. Somit kommt diese Form der Bürgschaft dem Gläubiger (Auftraggeber) besonders entgegen, da ihm die angeforderten finanziellen Mittel umgehend zur Verfügung gestellt werden müssen.

Dem Bürgen bleibt keine Möglichkeit, sich gegen die Inanspruchnahme zu wehren. Sobald dem Bürgen die Inanspruchnahme auf erstes Anfordern vorliegt, hat er umgehend zu leisten. Erst im Anschluss wendet sich der Bürge an den Avalgläubiger (Auftragnehmer), um den Sachverhalt zu klären.

Should it be about a bank guarantee, so can the drawing of a guarantee on first demand have significant consequences for the contractor (extinction of the credit framework) with it bring, as the bank must perform and it thus to disturbances in the overall connection with the bank can come.

Der Bürge übernimmt mit einer Bürgschaft auf erstes Anfordern ein besonders hohes Risiko, daher schließen viele Bürgschaftsgeber eine Bürgschaft auf erstes Anfordern aus.

Was ist ein Bürgschaftsrahmen?

Ein Bürgschaftsrahmen ist gleichzusetzen mit einer Avallinie bei einer Bank. Bürgschaften können nur bis zur Höhe des abgeschlossenen Rahmens ausgestellt werden.

Grundsätzlich empfiehlt es sich, die Bürgschaftsrahmen bei unterschiedlichen Gesellschaften abzuschließen, um möglichst auf zu hinterlegene Sicherheiten zu verzichten.

Hier sollte die Gleichstellung der Bürgschaftsgeber beachtet werden. Sollte ein Bürgschaftsrahmen besichert sein, so kann ein anderer Anbieter auf die Stellung einer gleich hohen Sicherheit bestehen. Dies lässt sich umgehen, indem man jeden Rahmen so optimiert, dass möglichst alle Rahmen ganz ohne Sicherheiten verhandelt und alte Sicherheiten wieder freigegeben werden.

Mit modernen Online-Bürgschaftsmanagementtools lassen sich die Rahmen problemlos hinsichtlich der Ausnutzung verwalten.

Standardbürgschaften können je nach Anbieter sofort nach dem Abruf ausgedruckt werden, sodass kein Zeitverlust entsteht. Von Standardbürgschaften sprechen wir, wenn von Seiten Ihres Kunden keine Sonderwünsche bezüglich des Bürgschaftstextes gefordert werden. Mit den Online-Bürgschaftsmanagementtools lassen sich auch Sondertexte zur Prüfung hochladen. In der Regel schickt der Kunde die gewünschten Bürgschaftstexte als PDF, welche dem ausgefüllten Bürgschaftsantrag beigelegt werden. Die Versendung erfolgt direkt an den Kautionsversicherer, der den Vorteil hat, über eine juristische Fachabteilung zu verfügen, die die Bürgschaftstexte dahingehend prüft, ob der Kunde in der Bürgschaft benachteiligt wird. Eine Prüfung der Bürgschaftstexte erfolgt nicht von jeder Bank.

Für die Urkundenausstellungen, Änderungen oder Prüfungen wird keine gesonderte Gebühr erhoben. Mit der Jahresgebühr sind in der Regel sämtliche Kosten abgedeckt.

Beispiel Onlineportal:

Bürgschaftsart Online	Einzelstückbegrenzung Online	Einzelstückbegrenzung allgemein	Beitragssatz %	%-Besicherung
Gewährleistungsbürgschaften	15.000,00 EUR	15.000,00 EUR	1,00 %	0,00 %
Vertragsfüllungsbürgschaften	15.000,00 EUR	15.000,00 EUR	1,00 %	10,00 %
Vorauszahlungsbürgschaften	15.000,00 EUR	15.000,00 EUR	1,00 %	10,00 %

Genehmigte Bürgschaftsarten für den Online-Abruf	Max. Höhe der Bürgschaftssumme einer einzelnen Bürgschaft bei Online-Abruf	Max. Höhe der Bürgschaftssumme einer einzelnen Bürgschaft gemäß schriftlicher Zusage	Beitragssatz bezogen auf die Bürgschaftsart	Besicherung bezogen auf die Bürgschaftsart
--	--	--	---	--



Wichtig: Bürgschaftsrahmen in Höhe von 500.000 bis 1 Mio. € gelten heute als Standardgeschäft. Für Bauunternehmen mit großen Volumen gibt es Kautionsversicherer, die sich insbesondere auf große Bürgschaftsvolumen mit hohen Einzelstückelungen spezialisiert haben. Das sogenannte Einzelstück ist die maximale Höhe einer einzelnen Bürgschaft.

Die Einzelstückelung je Bürgschaft kann abhängig vom Anbieter individuell gestaltet werden. Sollte eine einzelne höhere Bürgschaft benötigt werden, so prüft der Bürgschaftsgeber diese Anfrage, ohne den gesamten Rahmen anpassen zu müssen, wie es in der Vergangenheit oftmals notwendig war. Auch eine kurzfristige Überzeichnung des Rahmens ohne direkte Gesamtanpassung ist realisierbar.

Nicht nur die Möglichkeiten bei der Rahmengestaltung versprechen Vorteile, sondern auch die attraktiven Konditionen. Abhängig von der Bonität können die Konditionen zwischen 0,5 und 0,8 % liegen. Die Abrechnung der Bürgschaftsrahmen kann unterschiedlich erfolgen.

Derzeit beliebt sind natürlich eher die Anbieter, welche bankentechnisch und nach Ausnutzung abrechnen. Der Bürgschaftsgeber stellt die Bürgschaftshöhe mit dem Bürgschaftssatz (abhängig von der Art der Bürgschaft) nach dem Herauslegen in Rechnung. Somit bezahlt ein Unternehmen nur für die tatsächlich herausgelegten Bürgschaften.

Einige Anbieter nehmen nach wie vor eine Vorausprämie. Dies bedeutet, dass sofort nach

Bereitstellung des Bürgschaftsrahmens die Gesamtprämie im Voraus fällig wird. Bei einem Rahmen von z. B. 500.000 € ist eine Vorausprämie in Höhe von 4.800 € vereinbart. Die Ausnutzung des Rahmens beträgt aktuell aber nur 100.000 €. Somit wäre der effektive Prämienatz in diesem Fall 4,8 %. Erst bei einer Vollausnutzung des Rahmens würde sich der effektive Prämienatz auf 0,96 % reduzieren. Hier greift ein modernes Bürgschaftsmanagementsystem, um diverse Rahmen für den Bauunternehmer zu schaffen und eine bestmögliche Ausnutzung zu gewährleisten.

Hat ein Unternehmen mehrere Bürgschaftsrahmen, so empfiehlt es sich, erst die Rahmen auszunutzen, die mit einer Vorausprämie belegt sind, und erst dann die Rahmen zu nutzen, die bankentechnisch abgerechnet werden.

Aber auch bei schlechter Bonität lassen sich immer noch Lösungen mit den Anbietern finden. Wichtig ist hierbei zu wissen, dass der Bonitätsindex bei Creditreform immer noch eine entscheidende Rolle in der Prüfung spielt. Eine kostenfreie Selbstauskunft kann sich jeder Unternehmer von Creditreform geben lassen.

Um noch attraktiver zu sein, haben einige Anbieter damit angefangen, Gewinnbeteiligungsmodelle zu kreieren.

Hierbei belohnt der Kautionsgeber – insbesondere bei großen Bürgschaftsrahmen – die gute Bonität des Unternehmens sowie die Schadenfreiheit und gibt einen Teil der gezahlten Jahresprämie wieder an den Kunden zurück.

Die wesentlichen Vorteile einer Kautionsversicherung gegenüber einer Bankbürgschaft sind:

- Erhöhung der Liquidität durch Entlastung Ihrer Kreditlinie
- Flexible Gestaltung der Rahmen bezüglich der Bürgschaftsarten
- Keine Ausstellungsgebühr für die Bürgschaftsurkunde
- Schnelle und einfache Online-Beartragung der Bürgschaft
- Prüfung individueller Bürgschaftstexte
- Die Avalzinskosten fallen für gewöhnlich niedriger aus.
- Es müssen keine bzw. nur geringe Sicherheiten hinterlegt werden.
- Für die Kautionsversicherung fallen Beiträge an, die günstig sowie transparent sind und nicht der Versicherungssteuer unterliegen.

Kontakt



Andreas Kroll
BüchnerBarella
Assekuranzmakler GmbH
Ansprechpartner Branchenlösung Bauwirtschaft
Westring 295 · 42329 Herne

T +49 2323 96008-60
a.kroll@buechnerbarella.de
www.BuechnerBarella.de



Lukas Romanowski
Rohrleitungsbauverband e. V.
Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH)

T +49 221 37668-41
romanowski@rbv-koeln.de

Impressum

Rohrleitungsbauverband e. V.
Marienburger Str. 15
50968 Köln
T + 49 221 37668-20
info@rohrleitungsbauverband.de
www.rohrleitungsbauverband.de

Die Übernahme und Nutzung der im Infopoint publizierten Inhalte bedürfen der schriftlichen Zustimmung des rbv e. V.